

Unsere medizinischen Leistungsbereiche:

Akute und chronische Schmerzzustände

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Wirbelsäulenbeschwerden, Arthrosen etc.)
- Myofaszialer Schmerz, Fibromyalgie, psychosomatische Erkrankung
- Kopfschmerz, Gesichtsschmerz (Neuralgie), Neuropathischer Schmerz, CRPS (complex regional pain syndrome, früher M. Sudeck)

Diagnostik von chronischen Schmerzen mit Einleitung einer multimodalen Therapie

- Ergotherapie
- Medikamentöse Therapie
- Physiotherapie mit Anleitung zur Eigentherapie, Sport und Bewegung, Reha-Sport
- Edukation – Aufklärung – Schmerzbewältigung – Entspannungsverfahren
- Bei Bedarf Empfehlung psychologischer Therapie

Invasive Therapie

- Kaudalblock
- Sympathikusblockade
- Facetten- und ISG-Infiltration
- Triggerpunktinfiltration/Muskuläre Infiltration
- Gelenksinfiltration



m&i-Fachklinik Enzensberg Die interdisziplinären Schmerzexperten

Das in Deutschland einmalige vollstationäre Konzept der „Hochintensiven interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie (IMST)“ beinhaltet das interdisziplinäre

Zusammenwirken medizinischer und therapeutischer Disziplinen im Rahmen eines aktiven Schmerzmanagementkonzeptes. Nach Fragebogendiagnostik und Auswertung medizinischer Befunde werden chronische Schmerzpatienten der Stadien II und III nach Gerbershagen mit folgenden Indikationen aufgenommen:

- chronische Wirbelsäulenschmerzen,
- chronische Schmerzen im Bereich der Muskulatur, Sehnen und des Bindegewebes,
- chronische Kopf-/Gesichtsschmerzen (u. a. Migräne),
- Schmerzen nach Schlaganfall, nach Amputation und im Bereich der Nerven,
- chronische Ganzkörper-, Bauch- und Beckenschmerzen.

Ziel ist es, den eigenen Schmerz verstehen zu lernen und damit Auslöse- und Verstärkermechanismen zu erkennen und zu vermeiden. Weiterhin sind Schmerzreduktion, optimale Medikamenteneinstellung sowie soziale und berufliche Reintegration bzw. Bewältigung der verbleibenden Schmerzen Ziele der Behandlung.

Das Kompetenzzentrum für akuten Rückenschmerz

Der Behandlungsansatz beruht auf dem Zusammenspiel gezielter Diagnostik, ärztlicher Maßnahmen und dem gesamten Spektrum physiotherapeutischer Behandlungstechniken inkl. physikalischer Maßnahmen.

Mittels einer „Verordnung von Krankenhausbehandlung“ erfolgt nach Ausschöpfung aller ambulanten Therapiemöglichkeiten die akutmedizinische stationäre Einweisung durch einen Haus- oder Facharzt.

Typische Indikationen, die meist ohne operativen Eingriff konservativ behandelt werden können, sind u. a.

- bandscheibenbedingte Erkrankungen,
- Bandscheibenvorfälle der Hals-/Lendenwirbelsäule,
- Spinalkanalstenosen - Vernarbungen - Gleitwirbel - Instabilität,
- Osteoporose und aktivierte Arthrosen sowie
- alle sonstigen akuten Schmerzzustände am Bewegungsapparat.

Nachfolgend kann eine Anschlussheilbehandlung eingeleitet werden.



m&i-Fachklinik Ichenhausen Die interdisziplinären Schmerzexpert:innen

Bei akuten und chronischen Schmerzen, die ambulant nicht adäquat therapiert werden können, ist die stationäre Behandlung in der m&i-Fachklinik in Ichenhausen zielführend.

Zur akuten Intervention werden wirbelsäulennahe Infiltrationen und Thermokoagulation unter Bildwandler- und CT-gesteuert, außerdem Gelenksinfiltrationen angeboten. Bei chronischen Schmerzen wird eine multimodale Schmerztherapie mit ärztlicher, physiotherapeutischer und psychologischer Begleitung zur Optimierung der Schmerzproblematik und Verbesserung des Umganges mit den Schmerzen durchgeführt.

Dadurch werden Wege gebahnt, die ihre Patienten langfristig zu einer Schmerzlinderung und Funktionsverbesserung führen sollen. In Zusammenarbeit mit Ihrer hausärztlichen und fachärztlichen Kompetenz kann dies gelingen.

MVZ ProVita Augsburg
Medizinisches Versorgungszentrum
Haunstetter Str. 112
86161 Augsburg
Telefon 0821 597058-0
Telefax 0821 597058-19
info@mvz-provita-augsburg.de
www.mvz-provita-augsburg.de

MVZ-PA 2007/10.2023

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



**GEMEINSAM
GEGEN DEN
SCHMERZ**

Praxis für Physikalische und Rehabilitative Medizin mit Schwerpunkt Spezielle Schmerztherapie

Sehr geehrte Kollegen,

die Schmerztherapie ist eine Herausforderung, insbesondere bei Menschen mit stark chronifiziertem Schmerz. Am Anfang stehen ausführliche Gespräche bei hohem Aufklärungs- und Informationsbedarf. Dies nimmt Zeit und Energie in Anspruch, die im normalen Praxisbetrieb nur schwer bzw. gar nicht aufzubringen sind. Die klinische Diagnostik mit Einstufung der Schmerzkrankheit ist jedoch essenziell, um eine adäquate (individuelle) Therapie einleiten zu können.

Im MVZ ProVita Augsburg überprüfen wir Therapieoptionen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer ambulanten medikamentösen Therapieeinstellung sowie eine Rezeptbehandlung mit Sport- und Funktionstraining. Bei Bedarf leiten wir eine Reha-Behandlung ein.

Bei Menschen mit schweren Verläufen ist häufig eine Überweisung zur stationären multimodalen Schmerztherapie zielführend. Durch die enge Zusammenarbeit mit spezialisierten Schmerzzentren können wir hier in der Regel eine zeitnahe Behandlung ermöglichen.

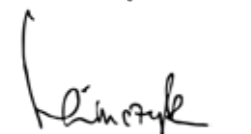
Nach erfolgter Diagnostik und Therapie kehrt Ihr Patient dann wieder in die hausärztliche bzw. fachärztliche Betreuung zurück. Gerne unterstützen wir Sie auch hier bei der Weiterbehandlung.

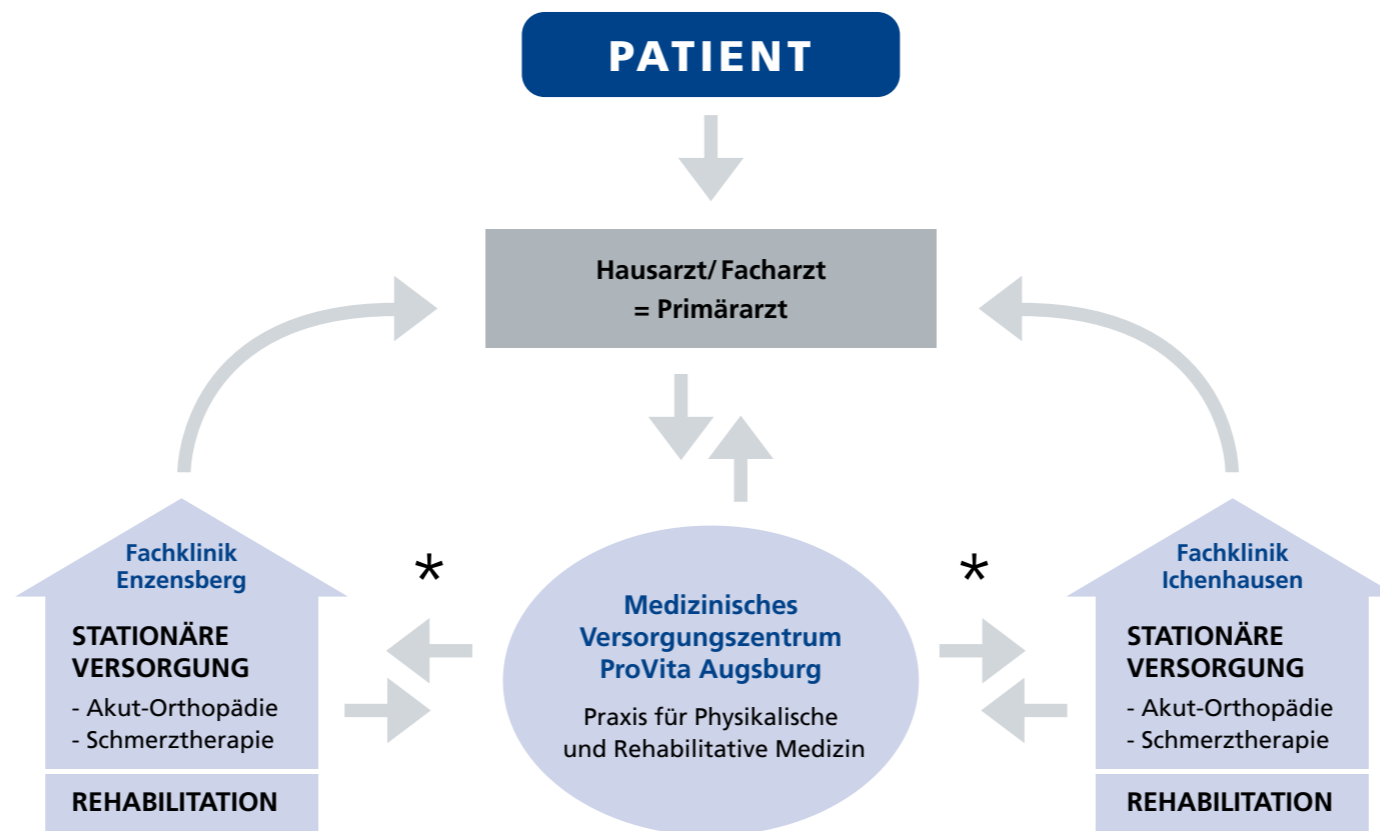
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und stehen Ihnen bei Interesse bzw. Fragen gerne zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen


Dr. med. Michael Schmitt


Vasileios Moschonakis


Dr. med. Klaus Klimczyk



* bei Bedarf Weiterbetreuung im für den Patient geeigneten Schmerzzentrum

MVZ ProVita Augsburg – eine Praxis für Physikalische und Rehabilitative Medizin mit Schwerpunkt Spezielle Schmerztherapie

Das MVZ ProVita Augsburg betreut als Spezialversorger Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen, die nach ambulanter oder stationärer Behandlung weiter rehabilitierend therapiert werden müssen. Daneben liegen die Schwerpunkte in der konservativen (nicht-operativen) Versorgung von Störungen des Bewegungsapparates und von psychosomatischen Erkrankungen.

Unsere Patienten genießen eine innovative Behandlung mit hoher medizinischer Fachkompetenz durch die langjährige Erfahrung unserer Fachärzte:

Dr. med. Michael Schmitt

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Facharzt für Allgemeinmedizin

Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie
Zusatzleistungen: Akupunktur und Chirotherapie



Vasileios Moschonakis

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
Spezielle Schmerztherapie
Manuelle Medizin/Chirotherapie



Dr. med. Klaus Klimczyk

Facharzt für Orthopädie und Physikalische und Rehabilitative Medizin
Fachgebiet: Physikalische und Rehabilitative Medizin

Zusatzbezeichnungen und Tätigkeitsschwerpunkte:
– Spezielle Schmerztherapie
– Manuelle Medizin/Chirotherapie
– Sozialmedizin

